



Wahlprogramm der SPD Spree-Neiße zur Kreistagswahl 2019

Das wollen wir!

Wir wollen in unserem Landkreis gemeinsam mit Ihnen eine hohe Lebensqualität erreichen. Dies bedeutet, dass die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unsere Politik im Kreistag bestimmen. Wir führen dazu frühzeitig und offen den Dialog mit der Bürgerschaft. Unser Anspruch ist, dass in Spree-Neiße gleichmäßig gute Lebensbedingungen für Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Land herrschen.

Dafür brauchen wir eine Gesellschaft, die verbindet und allen Chancen gibt. Dazu zählen:

- eine bessere medizinische Versorgung für alle
- ein weiteres Engagement der Kreispolitik zur Stärkung unserer Krankenhäuser und der Sozialen Dienste
- passende Angebote in der Kindertagesbetreuung, die Familie und Beruf in Einklang bringen
- zukunftsfähige Bildungsangebote für alle
- zuverlässige Breitbandversorgung für alle Unternehmen und alle privaten Haushalte
- eine umsichtige Finanzpolitik mit einer vernünftigen Mittelausstattung für den Landkreis unter Berücksichtigung der Belange der Städte und Gemeinden
- die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Spree-Neiße

Das haben wir geleistet!

In der Wahlperiode 2014 bis 2019 war es die sozialdemokratische Kreistagsfraktion, die den Anstoß gab für positive Veränderungen im Kreisgebiet und Vorhaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unterstützte. Folgendes konnte durch die Arbeit der sozialdemokratischen Kreistagsabgeordneten erreicht werden:

- 38 - die Schulsozialarbeit an den Schulen wurde erheblich ausgebaut
- 39 - die Taktung des Schülerverkehrs – auch in kleinere Ortschaften – wurde
- 40 und wird spürbar verbessert
- 41 - mit den Stimmen der SPD wurden Städte und Gemeinden regelmäßig bei
- 42 den Zahlungen der Kreisumlage entlastet
- 43 - die Förderung des Breitensports wurde verbessert
- 44 - die Personalausstattung der Sozialen Dienste in öffentlicher und freier
- 45 Trägerschaft wurde ausgebaut
- 46 - große und kleinere Museen im Landkreis erhalten deutlich höhere
- 47 Zuschüsse
- 48 - öffentliche Aufträge erhielten nur Unternehmen, die ihre
- 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair bezahlen
- 50 - die SPD Spree-Neiße stand und steht hinter der Lausitzer Braunkohle
- 51 - die Finanzierung und die Qualität der Kindertagesstätten konnten
- 52 verbessert und verstetigt werden
- 53 - unsere Oberstufenzentren konnten als wichtige Säulen der dualen
- 54 Berufsausbildung erhalten und gestärkt werden
- 55 - über das kommunale Jobcenter konnten viele Menschen in reguläre
- 56 Arbeitsplätze vermittelt oder in den 2. Arbeitsmarkt integriert werden.
- 57 Die Arbeitslosenzahl wurde deutlich verringert – die Nutzung von
- 58 Beschäftigungsprogrammen und die Unterstützung der Betriebe müssen
- 59 aber weiter zielstrebig fortgesetzt werden

60 61 **Unsere Ziele**

62
63 Für die Entwicklung unserer Region brauchen wir den Blick über Spree-Neiße
64 hinaus nach Cottbus, Oberspreewald-Lausitz und den sächsischen Raum.
65 Bundes,- Landes- und kommunale Ebene müssen zusammenarbeiten. Wir
66 brauchen engagierte Persönlichkeiten, die sich für unsere Region engagieren
67 und den Grundsatz des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit verkörpern.
68 Auf dieser Basis wollen wir in der kommenden Wahlperiode in den folgenden
69 wesentlichen Arbeitsfeldern unsere Prioritäten setzen.

70 71 72 **1. Kita & Schule**

73
74 Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sehen Bildung und Ausbildung
75 als Voraussetzung für die persönliche Entfaltung und Lebensplanung sowie für
76 die Leistungsfähigkeit in Beruf und Wirtschaft. Wir wollen erreichen, dass beim
77 Zugang zur Bildung für alle gleiche Chancen bestehen. Dies bedeutet für uns:

- 78
- 79 - die Schulfähigkeit frühzeitig zu fördern durch gute vorschulische Bildung
- 80 und Erziehung in Kindertagesstätten
- 81 - den Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten deutlich zu verbessern

- 82 und sukzessive die Gebührenfreiheit für Eltern einzuführen
- 83 - auf ein gutes und gesundes Essen in Kindertagesstätten und Schulen
- 84 hinzuwirken
- 85 - flächendeckende Ganztagsangebote in allen Schularten mit
- 86 gesicherter pädagogischer Qualität bereitzustellen
- 87 - bedarfsgerechte Schulsozialarbeit an allen Schulen
- 88 - optimale Ausstattung der berufsbildenden und weiterführenden Schulen
- 89 in Trägerschaft des Landkreises
- 90 - Förderung des lebenslangen Lernens durch Stärkung der
- 91 Kreisvolkshochschule
- 92 - Unterstützung bei der Bereitstellung von Ausbildungs- und
- 93 Arbeitsplätzen für Menschen in Erziehungs- und Sozialberufen mit fairer
- 94 Entlohnung bereits ab der Ausbildung
- 95 - Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe im westlichen
- 96 Bereich des Landkreises Spree-Neiße
- 97 - gemeinsam abgestimmte Schulentwicklungsplanung mit der Stadt
- 98 Cottbus
- 99

2. Soziales Handeln

103 Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten fordern, dass Unterstützung
104 und Hilfen für Menschen in Risiko- und Notlagen zielgerichtet und rechtzeitig
105 zur Verfügung stehen. Für Menschen in jedem Alter, deren Teilhabe am Leben
106 der Gesellschaft erschwert ist, wollen wir passende Angebote sichern. Kinder,
107 Jugendliche und Familien sollen beim Zugang zu Bildung, Ausbildung und
108 Arbeit unterstützt werden. Soziale und medizinische Angebote müssen
109 dezentral und in der Fläche verankert sein. Das bedeutet:

- 111 - Förderung neuer Wohnformen im Zusammenleben von Jung und Alt
- 112 - Schaffung und Ausbau von Begegnungsmöglichkeiten der Generationen,
113 beispielsweise im Ausbau der Dichte von Mehrgenerationenhäusern
- 114 - Ausbau der Prävention und der frühen Angebote in der Kinder- und
115 Jugendhilfe
- 116 - Erhalt und weiterer Ausbau der Personalstellen für die Jugendarbeit
- 117 - Schaffung von Angeboten für Menschen mit Behinderung zur verstärkten
118 Teilhabe am täglichen Leben, z.B. durch Barrierefreiheit im öffentlichen
119 Raum
- 120 - Zugang und Erreichbarkeit für die Menschen in Risikolagen erleichtern
121 und durch dezentrale Beratungsangebote unter Einbeziehung freier
122 Träger der Wohlfahrtspflege im Landkreis zu verbessern
- 123 - frühzeitige Unterstützung für die Betroffenen und ihrer Familien bei
124 Suchtgefährdung, in der Schuldnerberatung oder bei drohendem
125 Wohnungsverlust

- 126 - Fortsetzung der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen vorrangig in
127 Wohnungen
128 - Fortführung von Maßnahmen zur sozialen Integration von Flüchtlingen
129

3. Sorbisch/Wendische Minderheit

131

132 Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten erkennen die Rechte des
133 sorbisch/wendischen Volkes an. Ihre Sprache, Kultur und Brauchtum sind eine
134 Bereicherung für den Landkreis. Deshalb werden wir insbesondere:

135

- 136 - die Sprache der Sorben und Wenden in Kindertagesstätten und Schulen
137 im Landkreis fördern und auf die Zweisprachigkeit in Wort und Schrift
138 achten
139 - Museen und Heimatstuben weiterhin unterstützen
140 - Brauchtum und Lebensweise des sorbisch/wendischen Volkes
141 gewährleisten
142

143

144

145

4. Gesundheit und Pflege

146

147 Wir Sozialdemokratinnen und -demokraten stehen für eine gesicherte
148 medizinische und pflegerische Versorgung, in der der Mensch im Mittelpunkt
149 steht. Daher stehen Präventionsangebote in der Gesundheitsvorsorge im Fokus.
150 Diese wollen wir ab dem vorgeburtlichen bis ins hohe Alter fördern und
151 unterstützen. Das heißt für uns:

152

- 153 - niederschwellige Angebote in der Gesundheits- und Sozialberatung
154 dauerhaft im Landkreis etablieren
155 - gesicherte und gute medizinische Versorgung muss Vorrang vor
156 wirtschaftlichen Interessen haben
157 - der Landkreis muss eine aktive Rolle bei der Versorgung von Ärzten und
158 Pflegekräften, gerade im ländlichen Bereich, übernehmen
159 - medizinische Leistungsangebote und Versorgungsstrukturen müssen
160 ausgewogen im Landkreis verteilt und von überall gut erreichbar sein
161 - neue Praxiskonzepte im ländlichen Raum müssen durch den Landkreis
162 unterstützt werden
163 - Sicherstellung des Rettungsdienstes im Landkreis unter Berücksichtigung
164 der vorgeschriebenen Hilfsfristen
165 - Kurzzeitpflege, Überbrückungspflege und Tagespflege müssen offensiv
166 ausgebaut werden
167 - Anzahl und Qualität der stationären Pflegeplätze sind kontinuierlich zu
168 überprüfen und müssen bei Bedarf erweitert werden
169 - alternative Wohnformen in Betreuung und Pflege werden unterstützt

- 170 - Schaffung von Beratungsangeboten und Hilfen für dauerhaft kranke
171 Menschen

172
173

174 5. Wirtschaft und Arbeit

175

176 Wir Sozialdemokratinnen und -demokraten sehen unsere heimische Wirtschaft
177 und die gute Arbeit der Beschäftigten als Triebfeder für die Zukunftsfähigkeit
178 unseres Landkreises. Das muss auch in Zukunft so bleiben. Deshalb bekennen
179 wir uns ausdrücklich zur Förderung und Verstromung der heimischen
180 Braunkohle in den nächsten Jahrzehnten. Bei der Strukturentwicklung werden
181 wir uns dafür einsetzen, dass die Lausitz unter Anwendung moderner
182 Technologien ein bedeutsamer Energieerzeugungsstandort bleibt. Unsere
183 Wirtschaft wird getragen von hoch qualifizierten und leistungsstarken
184 Betrieben und deren motivierter Mitarbeiterschaft. Um unsere
185 Leistungsfähigkeit erhalten und ausbauen zu können benötigen wir:

186

- 187 - die Stärkung der lokalen Wirtschaftsstandorte durch gute Werbung
- 188 - verstärkte Anstrengungen bei der Aus- und Weiterbildung in Schulen und
- 189 Betrieben
- 190 - die Vorbildwirkung des Landkreises und der Kommunen als gute
- 191 Arbeitgeber
- 192 - die öffentliche Würdigung vorbildlicher Arbeitgeber und die Förderung
- 193 familienfreundlicher Unternehmen
- 194 - die Untersetzung der Vorschläge der Strukturkommission zur
- 195 Infrastrukturentwicklung durch konkrete gesetzgeberische Schritte des
- 196 Bundes
- 197 - verstärkte Anstrengungen zur Fachkräftesicherung durch Maßnahmen
- 198 des Job-Centers und der Arbeitsverwaltung
- 199 - die Stärkung der dualen Ausbildung

200

201 6. Digitalpolitik im Landkreis

202

203 Die Digitalisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Finanzwesen prägt
204 unseren Alltag. Diese Entwicklung wollen wir mitgestalten und die Chancen für
205 Gesellschaft und Wirtschaft nutzbar machen. Im Zeitalter der Digitalisierung
206 soll und darf es keine Verlierer geben. Deswegen fordern wir:

207

- 208 - Ausbau des flächendeckenden Glasfasernetzes in den Zentren und in den
- 209 ländlichen Gebieten des Landkreises
- 210 - Löcher im Mobilfunknetz müssen geschlossen (gestopft) werden
- 211 - digitale Dienstleistungen in den Behörden der Kreisverwaltung müssen
- 212 nutzerfreundlich ausgebaut werden
- 213 - Schulen sind mit moderner IT-Ausrüstung auszustatten, um Schülerinnen

- 214 und Schüler ideal für Leben und Beruf vorzubereiten
215 - digitale Möglichkeiten sind auch im Öffentlichen Personennahverkehr zu
216 nutzen, beispielsweise über Handytickets
217 - die Schaffung einer Modellregion 5-G mit Förderung des Bundes

7. Ländlicher Raum - Tourismus

222 Wir Sozialdemokratinnen und -demokraten wollen erreichen, dass der ländliche
223 Raum weiterhin zu einer hohen Lebensqualität unseres Landkreises beiträgt
224 und in seinen Strukturen für gute Lebensbedingungen gestärkt wird. Das
225 bedeutet für uns:

- 227 - Förderung von attraktiven Wohn- und Arbeitsbedingungen im ländlichen
228 Raum
229 - Erhalt und Ausbau wohnortnaher Schulen, Kindergärten und des
230 örtlichen Dienstleistungsangebotes
231 - attraktive wohnortnahe Anbindung und enge Vernetzung mit Bussen und
232 Bahnen
233 - Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Fläche
234 - Unterstützung der Landwirtschaft, Landschaftspflege und der
235 Direktvermarktung
236 - Bekenntnis zum Erhalt der entstandenen Kulturlandschaft
237 - weitere Förderung und Vermarktung des Tourismus in der Region
238 - weiterer Ausbau des naturnahen Tourismus
239 - Erhalt und Ausbau des Radwegenetzes
240 - Forcierung der Maßnahmen zur Lösung des Problems „Braune Spree“
241 - intensivere Berichterstattung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen über
242 regionale Kultur- und Sportveranstaltungen

8. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

247 Für uns sind Mobilität und Verkehrsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor für
248 Menschen und Unternehmen im Landkreis. Als Flächenlandkreis im Südosten
249 des Landes benötigen wir eine überregionale Anbindung und innerhalb des
250 Landkreises eine besserer Erschließung durch Verkehrswege. Unsere Region
251 muss erreichbar sein. Gute Verbindungen sind wichtig für Handel, Handwerk,
252 Tourismus und Gewerbe. Deshalb wollen wir:

- 254 - den Ausbau der B168 und der B169 im Umland von Cottbus mit den
255 erforderlichen Ortsumgehungen
256 - die Fertigstellung der Oder-Neiße-Trasse von Guben in Richtung Frankfurt
257 (Oder)

- 258 - den weiteren zügigen Ausbau und die weitere zügige Sanierung der
- 259 Kreisstraßen in enger Abstimmung mit Städten und Gemeinden
- 260 - den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Cottbus-Lübbenau sowie den
- 261 Erhalt der Haltepunkte zwischen Cottbus und Vetschau
- 262 - die Einführung eines Halbstundentaktes im Bahnverkehr auf der Strecke
- 263 Cottbus-Berlin und gleichzeitig eine gute Anbindung von Forst,
- 264 Spremberg und Guben an diese Verbindung im Taktverkehr
- 265 - die umgehende Elektrifizierung der Bahnstrecken Cottbus-Görlitz und
- 266 Cottbus-Forst für bessere Voraussetzungen im Güter- und
- 267 Personenverkehr
- 268
- 269

270 9. Öffentlicher Personennah- und Schülerverkehr

271

272 Ein guter öffentlicher Personennahverkehr ist wichtig für Schülerinnen und
273 Schüler. Genauso wichtig ist ein enges und dicht getaktetes Liniennetz für
274 jedermann. Gerade ältere Menschen und Menschen mit körperlichen
275 Beeinträchtigungen sind auf gute Busverbindungen angewiesen. Wir
276 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen deshalb:

277

- 278 - kürzere Fahr- und Wartezeiten in der Schülerbeförderung
- 279 - eine deutlich bessere Anbindung kleinerer Orte im Nahverkehr. Diese
- 280 müssen auch in den Abendstunden erreichbar sein
- 281 - eine bessere Taktung der Bus- und regionalen Bahnlinien sowie bessere
- 282 Umsteigemöglichkeiten und geringere Wartezeiten
- 283 - Beförderungsangebote nach dem Besuch von Horten oder schulischen
- 284 Ganztagsangeboten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und
- 285 Beruf
- 286 - einen höheren Einfluss des Kreistages bei der Gestaltung des
- 287 Nahverkehrs in unserem Landkreis durch Überführung der
- 288 Nahverkehrsleistungen in ein öffentlich-rechtliches Unternehmen
- 289
- 290

289

290

291

292 Unser Leitmotiv

292

293 Bereits im Wahlprogramm für die jetzt zu Ende gehende Wahlperiode
294 2014-2019 heißt es:

295

296 *„Die Spree-Neiße SPD ist die Partei der sozialen Gerechtigkeit und des sozialen*
297 *Aufstiegs. Wir sind die Partei der ökonomischen Vernunft und die politische*
298 *Kraft für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Landkreis Spree-Neiße.*

299

300 *Trotz unserer intensiven kommunalpolitischen Arbeit im Kreistag gibt es immer*
301 *noch soziale Ungerechtigkeiten in unserer Region. Es gibt immer noch*
302 *Menschen, die das Gefühl haben, von der Politik nicht ernst genommen zu*

303 *werden. Trotz hoher Eigeninitiative und Vollzeitarbeit können zu viele*
304 *Menschen und ihre Familien ihr Leben und ihren Alltag nicht aus eigener Kraft*
305 *absichern. Das ist für uns nicht akzeptabel. Als Partei der sozialen Gerechtigkeit*
306 *kämpft die SPD seit über 150 Jahren gegen diese Missstände.*

307
308 *Unsere Werte heißen Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – an diesen Werten*
309 *lassen wir uns messen.“*

310
311 An dieser Zielstellung wollen wir auch in der kommenden Wahlperiode 2019-
312 2024 festhalten. Das heißt für uns:

- 313
- 314 - Wir brauchen den regionalen Zusammenhalt. Nur in der Kooperation mit
 - 315 Cottbus und Oberspreewald-Lausitz und dem benachbarten sächsischen
 - 316 Raum können wir die Lausitz stärken und entwickeln.
 - 317 - Wir brauchen die abgestimmte Zusammenarbeit von Kommunen, Bund
 - 318 und Land. Die anstehenden Aufgaben in der Strukturentwicklung können
 - 319 nur durch abgestimmtes Handeln auf diesen drei Ebenen erreicht werden.
 - 320 - Wir brauchen Persönlichkeiten, die auf den genannten Ebenen kooperativ
 - 321 zusammenarbeiten und diese Ziele mit Engagement und Sachverstand
 - 322 umsetzen.

323
324 Deshalb bitten wir am 26. Mai um ihre Unterstützung!

325